

**Datum**

17. Dezember 2020

**„Ein lebendiges Zeugnis christlicher Nächstenliebe“**

Der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), Prof. Dr. Thomas Sternberg, dankte im Anschluss an die heutige digitale ZdK-Vollversammlung den Ehrenamtlichen, die in den Kirchen dazu beitragen, dass Sicherheits- und Hygienevorschriften eingehalten werden. "Woche für Woche haben Sie in diesem Jahr den Zugang zu Gottesdiensten geregelt, Sicherheitskonzepte realisiert und für Abstände in den Kirchenbänken gesorgt. Sie setzen sich damit selbst besonderen Risiken aus", so der Präsident wörtlich. "Dank Ihnen können wir auch bei den geplanten Christmetten und Weihnachtsgottesdiensten Gefährdungen minimieren. Sie geben hiermit ein lebendiges Zeugnis christlicher Nächstenliebe!"

Das verantwortungsvolle Verhalten der katholischen und der evangelischen Kirche habe schon während des ersten Lockdowns Bund und Länder überzeugt, "Ich freue mich sehr, dass die Politik meine Forderungen für Weihnachten aufgegriffen hat. Unter Einhaltung der Meldepflicht, des Abstandsgebotes und mit gegenseitiger Rücksichtnahme werden wir unsere Gottesdienste und Christmetten feiern", betonte Sternberg.

Aus gesundheitlichen Gründen oder weil der Platz nicht ausreicht, würden dennoch viele Gläubige nicht die Kirche besuchen können. Weihnachten 2020 sei deshalb besonders viel Kreativität gefragt, um der Einsamkeit und der Angst zu begegnen. Sternberg verwies hierbei auf Anleitungen im Internet, um daheim zu feiern. Auch würden Gottesdienste im Internet gestreamt. Der gesamten Situation wohne eine Cance inne, so der Präsident. "Wir werden die Geburt unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus dieses Jahr noch mit viel mehr Kreativität feiern als wir es sonst schon tun – ob mit Hausgottesdiensten, Gebeten, Gesang im Freien oder anderem mehr. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen frohmachende und gesegnete Weihnachten."